



Projekt **Neue Wege für Jungs**
Dipl.-Päd. Doro-Thea Chwalek | Projektleitung
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10 | 33602 Bielefeld
fon: 05 21.1 06-73 88 | fax: 05 21.1 06-71 71
eMail: chwalek@neue-wege-fuer-jungs.de
www.neue-wege-fuer-jungs.de

MANAGEMENT SUMMARY

Ziele: **Neue Wege für Jungs** ist als bundesweites Vernetzungsprojekt und Service-Büro konzipiert. Das Projekt regt lokale Initiativen zu spezifischen Angeboten für Schüler an, die sich an den Bedürfnissen von Jungen beim Übergang Schule–Beruf orientieren. Multiplikatoren und Multiplikatorinnen erhalten Unterstützung und profitieren von einer bundesweiten Vernetzung sowie fachlichen Austauschmöglichkeiten. Die Angebote für Jungen zielen auf die Erweiterung des Berufswahlspektrums, die Flexibilisierung männlicher Rollenbilder und die Stärkung von Sozialkompetenzen ab. Das Projekt **Neue Wege für Jungs** wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Hintergrund: Ergebnisse der PISA-Studien und weitere Untersuchungen rücken die Bildungs- und Berufschancen von Jungen ins Blickfeld. Demnach fallen die Jungen im Bereich der schulischen Bildung bereits deutlich hinter die Mädchen zurück: im Schuljahr 2005/2006 waren 56 Prozent aller Abiturienten bundesweit weiblich.¹ Strukturelle Arbeitsmarktveränderungen betreffen insbesondere einige der bisher stark männlich besetzten Berufsfelder in der industriellen Produktion und im Baugewerbe. Die Anforderungen an Berufe im wachsenden Wissens- und Dienstleistungssektor nehmen zu. Eine geschlechtsstereotype Berufswahl von Teilgruppen der Jungen mit niedrigem und mittlerem Bildungsabschluss ist angesichts dieser Veränderungen von sinkenden Zukunftschancen auf dem Arbeitsmarkt betroffen. Die Erweiterung des Berufswahlspektrums sowie die Anpassung an die gestiegenen Anforderungen vor allem im Bereich der Soft Skills können neue Perspektiven für Jungen eröffnen. Die zunehmende Erwerbsbeteiligung von Frauen fordert verstärkt eine partnerschaftliche Teilung der Familien- und Erwerbsarbeit für Frauen und Männer. Auch die Feminisierung der Erziehung und Bildung wird zunehmend problematisiert und fördert die öffentliche Diskussion um mehr Präsenz von Männern in den frauendominierten Berufsberreichen sowie in der privaten Fürsorge. Jungen sollen die Möglichkeit erhalten, Chancengleichheit und männliche Rollenvielfalt als persönlichen Gewinn für das spätere Leben zu erfahren.

Netzwerk: Das bis dato aufgebaute Netzwerk umfasst bundesweit **120 lokale Initiativen**, die zu den Themenschwerpunkten Berufswahlorientierung, Rollenvorstellungen und Vermittlung von Sozialkompetenzen Angebote für Jungen bereitstellen und als Ansprechpartnerinnen und -partner für Interessierte vor Ort bereitstehen. Ziel ist, die Anzahl der regionalen Initiativen im Netzwerk kontinuierlich zu erhöhen. Mittlerweile haben sieben Austauschtreffen an unterschiedlichen Standorten (Bielefeld, Frankfurt, Berlin, Bonn, Kassel, Schwäbisch-Gmünd und Hamburg) stattgefunden. Im November 2007 führte **Neue Wege für Jungs** gemeinsam mit der evangelischen Akademie Loccum die **erfolgreiche Fachtagung „Neue Wege für Jungs – geschlechtersensible schulische Förderstrategien zur Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf“** durch. Dokumentationen aller Veranstaltungen stehen unter www.neue-wege-fuer-jungs.de bereit.

Materialien: Zur Unterstützung der aktiven Fachkräfte in Initiativen und Projekten sind **Leitfäden** und **Checklisten** zur Durchführung von Angeboten für Jungen in der Schule (Informationen + Praxishilfen für Lehrkräfte) und an außerschulischen Orten (Anregungen für erfolgreiche Schnuppertage und Berufspraktika in Einrichtungen und Unternehmen) erhältlich. Das Magazin **Ready For Job: Chancen für Jungs mit Zukunft** von BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH vermittelt Schülern einen umfassenden Einblick in ihre Ausbildungsmöglichkeiten, in denen sie echte Zukunftschancen haben. Der **Film** „Eigentlich wollte ich Fußballprofi werden“ und das **Multimediaspiel** „YOU CHOOSE – ein interaktives Lernspiel für Jungen“ können als didaktische Materialien eingesetzt werden. Zusammengefasst in einem **MedienSet** stehen die wichtigsten Projektmaterialien für die pädagogische Arbeit mit Jungen zur Berufs- und Lebensplanung an Schulen und außerschulischen Jugendeinrichtungen als Kompaktmedium bereit. Der **Film** „Eigentlich wollte ich Fußballprofi werden“ ist außerdem an 13.000 IC-Arbeitsplätzen der Berufsinformationzentren (BIZ) bundesweit online verfügbar. Alle Materialien des Projekts **Neue Wege für Jungs** können kostenfrei online über die Webseite www.neue-wege-fuer-jungs.de bestellt werden.

¹ Angaben: Statistisches Bundesamt
Service-Büro | **Neue Wege für Jungs**, Januar 2009
© 2009 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Auszeichnungen:

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2007

Ort im Land der Ideen: 2007 wurde **Neue Wege für Jungs** ein ausgezeichnetes „Ort im Land der Ideen“ im Rahmen der gemeinsamen Standortinitiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft. „365 Orte im Land der Ideen“ ist damit ein einzigartiges Netzwerk zukunftsorientierter und innovationsstarker „Orte“. Mehr Informationen unter: www.land-der-ideen.de



UNESCO: **Neue Wege für Jungs** ist im Nationalen Aktionsplan der UNESCO als offizielle Maßnahme der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014 ausgezeichnet.

Website: Unter www.neue-wege-fuer-jungs.de werden Informationen zum Projekt und thematisch relevante Hintergrunddaten zur Verfügung gestellt. Als Ideenbörse für Aktionen mit Jungen und Anregung für Interessierte bietet die kontinuierlich wachsende Gute-Beispiele-Datenbank Recherchemöglichkeiten. Die Besuche der Website erhöhen sich stetig – im Dezember 2008 wurden die Seiten des Projekts über **38.292 mal** aufgerufen. Den regelmäßigen Newsletter-Service mit aktuellen Informationen zum Projekt und zur Berufs- und Lebensplanung für Jungen abonnieren z.Zt. **1.615 Abonnentinnen und Abonnenten**.

Respekt Jungs: Ab Januar 2009 stellt **Neue Wege für Jungs** sozial engagierte Jungen und junge Männer vor und lässt sie zu Wort kommen: Auf der neuen Website www.respekt-jungs.de erscheint jeden Monat ein neuer junger „Macher“ im Porträt. Außerdem gibt es viele News und Infos für Jungen. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Medien ist geplant. Ab Mitte Januar 2009 können dann auch Schüler der Klassen 5-10, die am Girls'Day oder an anderen Tagen einen Praktikumsplatz im sozialen Bereich suchen, mit Hilfe der neuen **Praktikumsdatenbank** unter www.respekt-jungs.de direkt mit den Anbietern von Praktika in Kontakt treten.

Wissenschaftliche Begleitforschung: Während der Projektlaufzeit wurden verschiedene wissenschaftliche Veröffentlichungen herausgegeben. Die Expertise zum Thema „**Neue Wege für Jungs?! – Ein geschlechtsbezogener Blick auf die Situation von Jungen im Übergang Schule-Beruf**“, erstellt vom Forschungsinstitut Dissens e.V. für das BMFSFJ ist unter www.bmfsfj.de kostenlos erhältlich. Eine Trendstudie zum Thema „**Berufliche Perspektiven für Jungen und junge Männer mit geringer und mittlerer Qualifikation**“ vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln liegt unter www.neue-wege-fuer-jungs.de zum Download bereit.

Fortlaufend bis zum Projektende 2011 erfolgt eine **Evaluation des Projekts**. Ein Bericht der Ergebnisse der Pilotphase 2005-2007 erschien im August 2008 unter dem Titel "**So gelingt aktive Jungenförderung - Neue Wege für Jungs startet Netzwerk zur Berufs- und Lebensplanung**" als Band in der Schriftenreihe des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Einige ausgewählte Ergebnisse des Evaluationsberichts:

Die befragten Jungen können sich eher einen Job in einem frauentypischen Beruf vorstellen, nachdem sie die Arbeit kennengelernt haben: 70 Prozent von ihnen fanden ein solches Angebot gut. **Bei 60 Prozent derer, die ein Tagespraktikum absolvierten, ist das Interesse an dem entsprechenden Job gestiegen. Rund 70 Prozent der Teilnehmer können sich gut oder sehr gut vorstellen, in Zukunft die Arbeit im Haushalt partnerschaftlich zu teilen.** 30 Prozent gaben sogar an, dass es ihnen sehr wichtig sei, später einen Beruf zu haben, der es ihnen ermögliche, sich auch um den Haushalt und die Kinder zu kümmern. Und 37 Prozent der Teilnehmer fänden es nicht abwegig, sich ein paar Jahre ausschließlich um Haushalt und Kinder zu kümmern. Gleichzeitig gaben aber auch 60 Prozent an, sie könnten sich sehr gut oder gut vorstellen, hauptsächlich zu arbeiten und im Haushalt nur ab und zu auszuweichen. Über 75 Prozent der beteiligten Organisationen wollen Jungen gezielt wieder einladen.

Service-Büro: Das Service-Büro **Neue Wege für Jungs** dient als Plattform zum Austausch und zur Vernetzung für alle Aktiven und richtet sich an Lehrkräfte, soziale Fachkräfte, Aktive der Berufsberatung sowie Eltern. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Bundeskoordinierungsstelle des „Girls'Day – Mädchen-Zukunftstags“ ist gewährleistet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Service-Büros** sind Montag-Freitag von 9.00 - 17.00 Uhr zu erreichen. Eine Präsentation des Projekts auf Fachveranstaltungen und Messen erfolgt auf Anfrage. Das Service-Büro ist im Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. angesiedelt.